

Es war einmal ...

... ein Dorf namens Konohagakure

Von Edweyrd

Kapitel 33: Der Kreis schließt sich (Tsunade, Naruto)

Wie es denn nun mal so ist: Man sitzt am PC, soll eigentlich etwas Nützliches tun, forstet aber lieber irgendwelche Ordner durch und stößt auf angefangene Geschichten, die man dann lieber fertig schreibt, als anderes zu tun. Ein ziemlich unsinniges Stück Fluff.

Kommentare und Kritik sind wie immer willkommen!

ED

P.S.: Wie immer besten und herzlichsten Dank für eure Kommentare!!!

Disclaimer & Distribution: "Naruto" ist nicht mein Eigentum. Die Geschichte schon. In Verteilungsfragen bitte an mich wenden.

Der Kreis schließt sich / Rokudaime Hokage

Tsunade trat einige Schritte hinter ihrem Nachfolger auf den Balkon des Hokagepalastes, vor dem sich schon eine beträchtliche Menschenmenge versammelt hatte. Es war, als würde sogar der Himmel die Einsetzung des neuen Hokage, des nächsten Oberhaupts von Konoha, feiern. Es war keine Wolke zu sehen und die Sonne schien. Es erfüllte die Heilerin mit Freude und nahezu mütterlichem Stolz, als der junge Mann mit dem wilden blonden Haar an die Brüstung trat. Er reckte seinen Hut in die Luft, wie sie es selbst einmal getan hatte, und verkündete laut: "Konoha, hier steht dein neuer Hokage! Ich, Naruto Uzumaki, schwöre wie meine Vorgänger, dieses Dorf, dieses Land und seine Einwohner zu schützen! Das könnt ihr mir glauben!" Die Menschen von Konohagakure begrüßten ihr neues Oberhaupt gebührend und brachen in Jubel aus.

Tränen liefen ungehindert Tsunades Wangen hinunter. Sie versuchte erst gar nicht, sie fortzuwischen. Er hatte es geschafft, sein Schicksal erfüllt. Und damit hatte auch sie ihre Aufgabe erfüllt, ihren Schwur gehalten. Nur einmal. Nur noch einmal hatte sie ihr Leben einsetzen wollen, um diesen Traum zu erfüllen. Das hatte sie sich damals geschworen, als die drei großen Ninja gegeneinander gekämpft hatten. Noch einmal hatte sie ihr Leben einsetzen wollen, um ihren Traum wirklich werden zu lassen. Und diesmal waren ihre Hoffnungen nicht enttäuscht worden. Sie konnte sie nicht sehen,

doch sie konnte spüren, dass sie bei ihr waren. Im Rauschen des Windes in den Bäumen, in der Sonne, die sie wärmte, in diesem Jungen, der kein Junge mehr war. In ihrem Herzen. Obwohl sie weinte, legte Tsunade den Kopf zurück und lachte. Sie lachte, weil sie wusste, dass auch sie lachten. Mit diesem jungen Mann, der sich ab diesem Tag der sechste Hokage von Konoha nennen durfte, wurde der Kreis geschlossen. *"Nawaki, Dan. Sein Traum war auch euer Traum und er ist endlich wahr geworden."*

ENDE